



**Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
und das Staatliche Gebietsarchiv Pilsen
laden ein zum Diskussionsworkshop**

Digitale Quellen – digitale Methoden?

**Möglichkeiten für Geschichtsvermittlung und Forschung
anhand des tschechisch-bayerischen Quellenportals „Porta fontium“**

am Mittwoch, 29. Juni 2022
9:30–15:30 Uhr

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns,
Schönfeldstraße 5, 80539 München, Raum 208

Archive aus Tschechien und Bayern kooperieren seit mehr als zehn Jahren. Sie haben mit „Porta fontium“ ein Quellenportal geschaffen, das die Erforschung der Geschichte des gemeinsamen Grenzraums erleichtert. Neben der ständigen Erweiterung um digitalisiertes Quellenmaterial wurden in jüngerer Zeit auch IT-gestützte Werkzeuge für eine bessere Recherche und Darstellung implementiert: Texterkennung bei der Recherche und die Möglichkeit, historische Karten und Pläne zu georeferenzieren. Aktuell wird die Quellenbasis erweitert und ein Konzept für eine „Digitale Heimatkunde“ erstellt. In welche Richtung soll sich die Quellenplattform weiter entwickeln? Die Beantwortung dieser Frage hängt nicht zuletzt von den Erwartungen von Nutzerinnen und Nutzern aus den Bereichen Forschung, Unterricht und Geschichtsvermittlung ab. Hierzu möchte der Diskussionsworkshop einen Beitrag leisten.

Die Veranstaltung wird live gestreamt, alle Interessierten können ohne Anmeldung online teilnehmen. Der Link zum Stream lautet: staatliche-archive-bayern.online-tagend.de (Chatmoderatorin: Dr. Katharina Aubele M.A.). Weitere Informationen finden Sie unter www.gda.bayern.de

Programm

09:30–10:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Margit Ksoll-Marcon, Generaldirektorin der Staatlichen Archive
Dr. Karel Řeháček, Direktor des Staatlichen Gebietsarchivs Pilsen

10:00–10:30 Uhr

Einführung: Porta fontium – aktuelle Entwicklungen

Karel Halla, Kreisarchiv Eger und Madeleine Zier, Staatsarchiv Amberg

10:30–12:00 Uhr

Geschichtsvermittlung

Moderation: Andreas Nestl

Susanne Bischler M.A., Museumspädagogisches Zentrum: Vorstellung Muspad - Neue Form digitaler Vermittlung

Dr. Karel Řeháček: Porta fontium und seine Bedeutung für die Ausbildung der Geschichtslehrer

Barbara Raub, Gymnasium Hersbruck: Porta fontium – geeignet für die Quellenarbeit an Schulen?

Mittagspause

13:00–15:00 Uhr

Forschung

Moderation: Dr. Markus Schmalzl

Prof. Dr. Martin Ott, Universität Bayreuth: Porta Fontium als Tool für die grenzüberschreitende Landesgeschichte

Doc. Dr. Jan Kilián, Westböhmische Universität Pilsen: Die Nutzung von Digitalisaten für die Erforschung der Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Britta Kägler, Universität Passau: Porta fontium und Digital History

Doc. Dr. Pavel Král, Westböhmische Universität Pilsen: Möglichkeiten zur Nutzung von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen im Rahmen digitaler Archivportale

15:00–15:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Anmeldung für die Teilnahme vor Ort
Verbindliche Antwort bis 24. Juni 2022

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Postfach 22 11 52
80501 München

Fax 089/28638-2615
poststelle@gda.bayern.de

☐ **Ich nehme an der Veranstaltung**
„Digitale Quellen – digitale Methoden?“
am 29. Juni 2022 teil.

Name, Adresse, Email:

Datum, Unterschrift

Mit der Anmeldung willigen Sie ein, dass die von Ihnen übermittelten Daten durch die Staatlichen Archive Bayerns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung unter Beachtung des Datenschutzes verarbeitet werden dürfen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a DSGVO). Die Abgabe dieser Einwilligung ist freiwillig. Die datenschutzrechtliche Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft bei der Generaldirektion der Staatlichen Archive widerrufen werden. Wir fertigen bei der Veranstaltung Fotos an, die in Auswahl für die Öffentlichkeitsarbeit der Staatlichen Archive Bayerns verwendet werden (auf unserer Website, den Nachrichten aus den Staatlichen Archiven und in der Presse). Sollten Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Generaldirektion der Staatlichen Archive. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und den Ihnen zustehenden Rechten erhalten Sie beim Datenschutzbeauftragten der Generaldirektion der Staatlichen Archive (E-Mail: *datenschutzbeauftragter@gda.bayern.de*).